

Information für Nachbarn
und Öffentlichkeit nach § 8a + 11
der Störfallverordnung



RICHTIGES VERHALTEN
im Störfall

Komplette Checkliste **auf Seite 11**



RAFFINERIE
HEIDE

01

Voller Energie für den Norden

Seit über 60 Jahren gilt bei uns:
„Safety first“

✓ Erdölförderung,
-aufbereitung und -transport

✓ Flugturbinen

✓ Schweröl für Schiffe

✓ Kraftstoffaufbereitung
für PKWs

✓ Heizöl

Liebe Nachbarn,

die Raffinerie Heide gehört seit Jahrzehnten zu den modernsten Raffinerien Deutschlands. Vom Autokraftstoff über Flugbenzin und Düngemittel bis hin zu Kunststoffen – ohne Öl wäre unser heutiger Lebensstandard nicht vorstellbar.

Um Ihnen diese Produkte tagtäglich zur Verfügung zu stellen, befindet sich in Hemmingstedt eine hochspezialisierte Anlage. Hier spielt auch das Thema Sicherheit eine

wichtige Rolle. Denn als ein in der Region verwurzelter Mittelständler fühlen wir uns mit unseren Mitarbeitern und unseren Nachbarn verbunden und tun alles, um eine mögliche Gefährdung auf ein Minimum zu reduzieren.

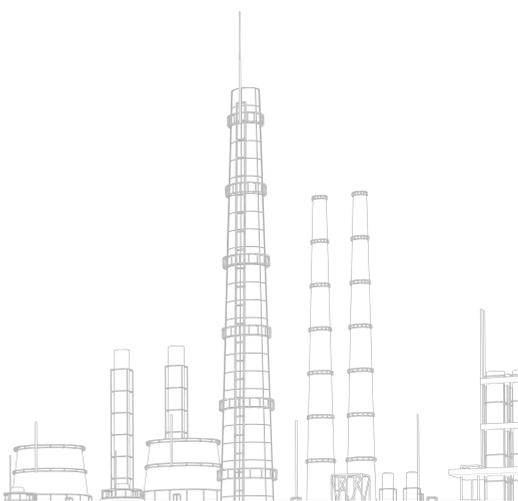
Dennoch sind wir ein Betrieb, der gefährliche Stoffe handhabt; und trotz aller Sicherheitsvorkehrungen können wir Störungen, die sich auch außerhalb unseres Werksgeländes auswirken, nicht ganz ausschließen.

Wir informieren Sie daher heute, was Sie tun müssen, wenn trotz aller Vorsicht ein Störfall eintreten sollte.

Bitte beachten Sie diese Sicherheitsratschläge und bewahren Sie diese Information gut auf.



Jürgen Wollschläger, Geschäftsführer Raffinerie Heide GmbH



Sichere Energieversorgung

02

Sicherheit geht vor



Da die Verarbeitung von Rohöl trotz aller Vor-sichtsmaßnahmen ein Gefahrenpotential be-inhaltet, unterliegt auch unser Unternehmen der besonderen staatlichen Aufsicht.

Gemäß der Störfallverordnung (StörfallV) [12. Verordnung zum Bundesimmissionsschutzge-setz (BImSchG)] haben wir einen umfassen- den Sicherheitsbericht erstellt, der von unab- hängigen Sachverständigen und der Behörde begutachtet und geprüft wurde. Hierin sind Vorkehrungen genannt, die dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) vorliegen.

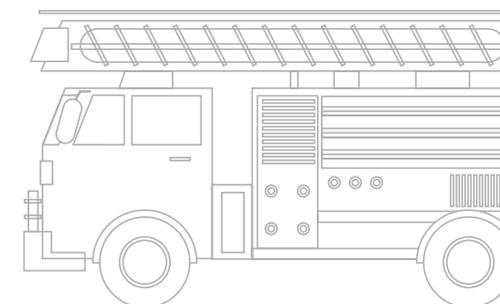
Das Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung entsprechend des § 16 (2) StörfallV kann auf der Internetseite der Raffinerie Heide einge- sehen werden.

Für weitere Informationen zu dieser Überwa- chung und zu den entsprechenden Überwa- chungsplänen nach § 17 (1) StörfallV wenden Sie sich bitte an die oben genannte Behörde.

Ein wichtiger Faktor für Ihre und unsere Sicherheit ist unsere hauptberufliche Werkfeu- erwehr, die regelmäßig in Theorie und Praxis die Bekämpfung von Störungen durchspielt.

In einem akuten Fall, etwa bei Stofffreiset- zungen und Bränden, greift sie ein und be- grenzt die Folgen der Störungen.

Trotz all dieser Sicherheitsvorkehrungen kön- nen wir dennoch nicht ausschließen, dass es zu einem Störfall kommt, der eventuell auch das Raffineriegelände überschreitet. Für die- sen Fall finden Sie auf den nächsten Seiten Hinweise zu den zu ergreifenden Sofortmaß- nahmen. Zudem haben wir hier Stoffe, die ei- nen Störfall verursachen können, aufgelistet.



Ihre Sicherheit steht für uns an erster Stelle.

03

Unsere Maßnahmen



Die Raffinerie Heide unterhält in Hemmingstedt eine Raffinerie zur Verarbeitung von Rohölen und Halbfabrikaten.

Der Betriebsbereich der Raffinerie Heide GmbH unterliegt der Störfallverordnung und entspricht einem Betriebsbereich der oberen Klasse. Der Betriebsbereich wurde dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR), Außenstelle Südwest, und dem Landesbergamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) angezeigt. Ein Sicherheitsbericht nach § 9 Abs. 1 der StörfallV liegt vor.

Aus unseren Lagertanks werden die Rohöle zur Weiterverarbeitung in die Anlagen verpumpt. Aus dem Rohöl werden zusammen mit weiteren Einsatzstoffen Mineralölprodukte hergestellt, die in der Raffinerie zwischengelagert und dann weiterverkauft werden. Bei den zu verarbeitenden Stoffen handelt es sich um Rohöle aus unterschiedlichen Ländern sowie um Naphtha (also Rohbenzin), Aromaten, Otto-, Diesel und Flugturbinenkraftstoff, Heizöle und verschiedene Destillate, die je nach Prozessschritt unter erhöhtem Druck oder bei hoher Temperatur verarbeitet werden.

Bei folgenden abdeckenden Szenarien können relevante Beurteilungswerte möglicherweise überschritten und eine gesundheitliche Beeinträchtigung nicht ausgeschlossen werden:

- Leckage und ggf. Brand an einer Rohrleitung mit Flüssiggasinhalt
- Leckage und Freisetzung an einer Rohrleitung mit Schwefelwasserstoffinhalt
- Leckage und ggf. Brand an einem Lagertank für Mineralölprodukte

Durch folgende wesentliche Maßnahmen werden diese Szenarien verhindert oder in ihren Auswirkungen begrenzt:

- Rund-um-die-Uhr-Überwachung der Raffinerie Heide mit einem sicherheitsgerichteten Prozessleitsystem
- durchgeschweißte Rohrleitungen oder geeignete Flanschsysteme
- technisch dichtes Equipment
- Auffangräume
- Reduzierungs-/Begrenzungsmaßnahmen bei einer Stofffreisetzung, wie z.B. Gasschutzzäune
- Die Raffinerie verfügt über ein Löschwasserauffangsystem
- Darüber hinaus verfügt die Raffinerie Heide über eine eigene anerkannte Werkfeuerwehr, die den abwehrenden Brandschutz sicherstellt. Die Werkfeuerwehr ist rund um die Uhr besetzt, verfügt über entsprechend geübtes und ortskundiges Personal und über die für die Schadensbekämpfung in der petrochemischen Industrie erforderliche technische Ausrüstung.

Als Betreiber sind wir verpflichtet, auf dem Gelände des Betriebsbereiches – auch in Zusammenarbeit mit Notfall- und Rettungsdiensten – geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen zu treffen. Aufgrund dieser getroffenen Vorkehrungen wird ein hoher Sicherheitsstand erreicht. Aber eine Freisetzung und/oder ein Brand kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Auswirkungen solcher Ereignisse werden im Einzelfall durch uns und externe Gefahrenabwehrkräfte bewertet, damit geeignete Gegenmaßnahmen eingeleitet werden.

Für das Gelände der Raffinerie Heide GmbH wurde daher ein Alarm- und Gefahrenabwehrplan erarbeitet, der mit den zuständigen Behörden abgestimmt wurde. Mit der öffentlichen Feuerwehr und den Rettungsdiensten werden unter Berücksichtigung ihrer Vorgaben unterschiedliche Szenarien in gemeinsamen Einsätzen geübt.

Unter der Telefonnummer 0481 6932286 und unter www.heiderefinery.com erhalten Sie weitere Informationen über unser Unternehmen.

| Stoffe | Symbole | Gefahrenhinweise |
|---|---|---|
| Akut toxische Produkte (u. a. Schwefelwasserstoff, Hydrazin, SulfurPurge) |  | H220: extrem entzündbares Gas H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. H301 + H311: Giftig bei Verschlucken oder bei Hautkontakt. H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H330: Lebensgefahr beim Einatmen. H335: Kann die Atemwege reizen. H350: Kann Krebs erzeugen. H372: Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen. H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe (u. a. Toluol, Benzol, Xylol) |  | H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H312 + H332: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen. H315: Verursacht Hautreizungen. H319: Verursacht schwere Augenreizungen. H335: Kann die Atemwege reizen. H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H340: Kann genetische Defekte verursachen. H350: Kann Krebs erzeugen. H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. H372: Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| Mineralölprodukte (u. a. Ottokraftstoff, Diesellokraftstoff, Heizöl, Jet) |  | H224: Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar. H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315: Verursacht Hautreizungen. H319: Verursacht schwere Augenreizungen. H332: Gesundheitsschädlich beim Einatmen. H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H340: Kann genetische Defekte verursachen. H350: Kann Krebs erzeugen. H361fd: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| Propan/Butan/LPG (auch Propen) |  | H220 Extrem entzündbares Gas. H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. |



| | | |
|---------|---|---|
| Naphtha |  | H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315: Verursacht Hautreizungen. H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H340: Kann genetische Defekte verursachen. H350: Kann Krebs erzeugen. H361fd: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| Rohöle |  | H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H319: Verursacht schwere Augenreizungen. H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H350: Kann Krebs erzeugen. H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |

05

Checkliste zum Verhalten bei Störfällen



Was tun im Störfall?

Trotz aller Vorkehrungen kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass Beeinträchtigungen in der Umgebung entstehen können. Dies sind in erster Linie Auswirkungen durch eine Ausbreitung von Gas oder die Ausbreitung einer Rauchwolke bei einem Brand. Sollte es zu solch einer Entwicklung kommen,

ist es unser oberstes Ziel, schnelle Schutzvorkehrungen einzuleiten, um Gefahren für unsere Nachbarn nicht entstehen zu lassen. In diesem Fall beachten Sie die Checkliste auf Seite 11, achten Sie auf Durchsagen und befolgen Sie die Anweisungen der Einsatzkräfte.

Noch ein Tipp:

Bitte bewahren Sie die Informationsbroschüre jederzeit griffbereit auf, damit Sie und Ihre Familienangehörigen die Hinweise immer zur Hand haben. Oder aber laden Sie die aktuelle Broschüre mit allen Hinweisen von unserer Website auf Ihr Smartphone oder Tablet, dann haben Sie alle Informationen jederzeit bei sich.

Zusätzlich können Sie über die unten aufgeführten öffentlichen Warninformationsdienste Kurznachrichten auf Ihr Mobiltelefon erhalten:

KATWARN: www.katwarn.de

Warn-App NINA: https://www.bbk.bund.de/DE/NINA/Warn-App_NINA.html



RICHTIGES VERHALTEN IM STÖRFALL



Bewahren Sie Ruhe.



1 **Verständigen** Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn, rufen Sie Kinder sofort ins Haus.



2 **Helfen** Sie älteren oder behinderten Personen. Nehmen Sie Passanten vorübergehend auf.



3 **Schließen** Sie Fenster und Türen.



4 **Schalten** Sie Klima- und Lüftungsanlagen **ab**.



5 **Beachten** Sie Lautsprecherdurchsagen und schalten Sie das Radio ein.



6 **Leisten** Sie den Weisungen der Einsatzkräfte unbedingt Folge.



7 **Blockieren** Sie nicht die Telefonleitungen von Feuerwehr, Polizei und Unfallstelle durch Rückfragen.



8 **Telefonieren** Sie nur im persönlichen Notfall. 110 Polizei 112 Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz



9 **Bleiben** Sie dem Unfallort fern.



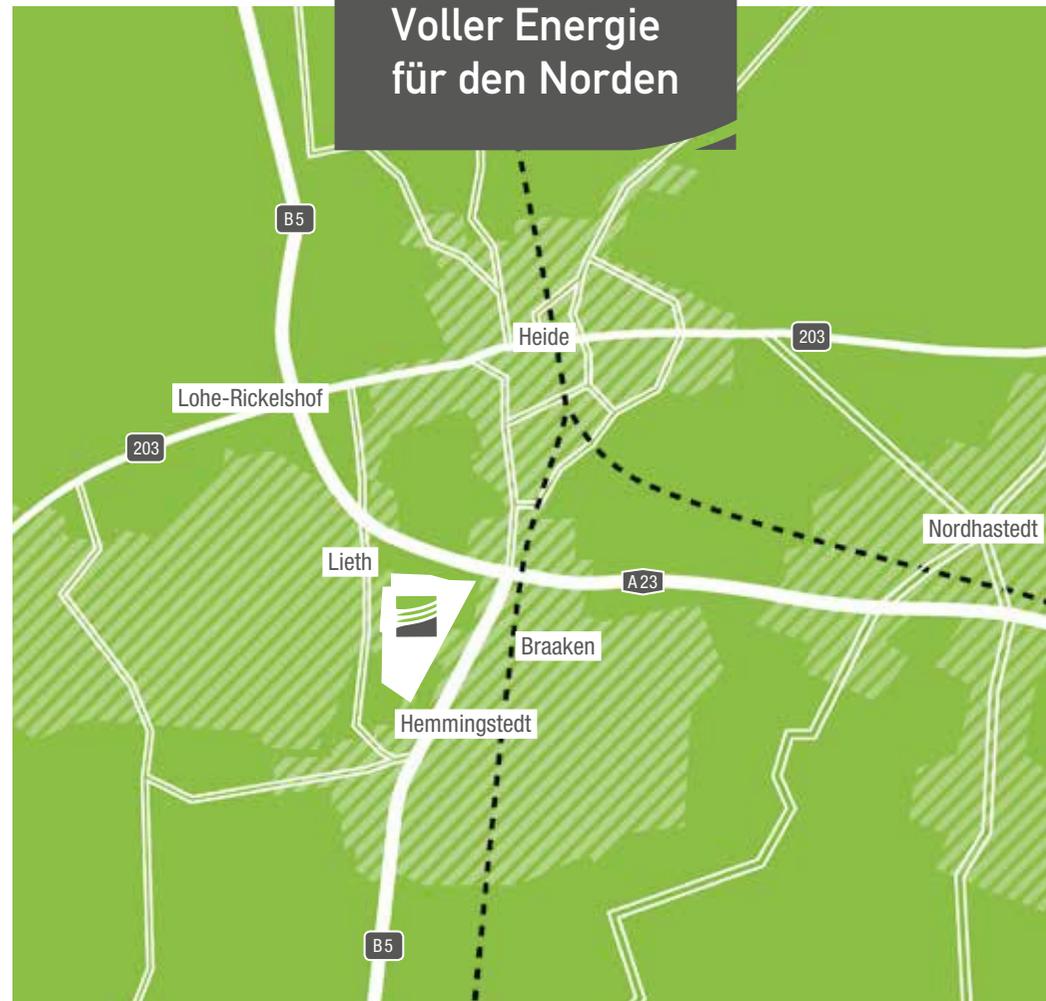
10 **Halten** Sie Straßen und Wege für die Einsatzkräfte **frei**.

Information für Nachbarn
und Öffentlichkeit nach § 8a + 11
der Störfallverordnung

RICHTIGES VERHALTEN IM STÖRFALL



Voller Energie für den Norden



Raffinerie Heide GmbH
Meldorfer Straße 43 · 25770 Hemmingstedt
Tel. +49 481 6930
Fax +49 481 6932582
E-Mail info@heiderefinery.com
Website www.heiderefinery.com